

DEICHMANN-Förderpreis für engagierte Arbeitgeber ausgeschrieben

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen unterstützt Initiative gegen Jugendarbeitslosigkeit – Landes-Sieger wird im Sommer ausgezeichnet

Keine Arbeit, kein Selbstwertgefühl, keine soziale Integration – rund 20.000 arbeitslose Jugendliche in Schleswig-Holstein suchen eine berufliche Perspektive. Eine besondere Hürde haben junge Menschen zu überwinden, die ohne Schulabschluss oder mit körperlichen oder sozialen Handikaps ins Rennen gehen. Heinrich Deichmann, Vorsitzender der Geschäftsführung von Europas größtem Schuheinzelhändler, möchte gerade solchen Jugendlichen den Rücken stärken und sucht Gleichgesinnte: Um Arbeitgeber aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Bereich zu unterstützen, die schwer vermittelbare Jugendliche beschäftigen, schreibt der Unternehmer 2006 zum zweiten Mal den DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit aus. Ab sofort können sich Betriebe und öffentliche Einrichtungen um den mit insgesamt 80.000 Euro dotierten Preis bewerben. Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen unterstützt den Wettbewerb und wird die Auszeichnung des Regionalsiegers in Schleswig-Holstein vornehmen.

Kiel, 7. April 2006. „Wir haben derzeit rund 20 Prozent weniger erwerbslose Jugendliche als im Vorjahr. Das ist ein toller Erfolg. Wir müssen uns aber auch um diejenigen kümmern, die es grundsätzlich sehr schwer haben. Wer sich für einen benachteiligten Jugendlichen einsetzt, sollte belohnt werden“, so der Ministerpräsident.

Wettbewerbsbüro:
P.U.N.K.T. PR GmbH
Theodorstraße 41a
22761 Hamburg
Telefon 040/853760-0
Fax 040/853760-10
E-Mail info@punkt-pr.de

Die Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein zu verbessern, hat für Carstensen einen sehr hohen Stellenwert. Daher unterstützt er die Initiative für den Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit, den das Unternehmen DEICHMANN 2006 zum zweiten Mal ausschreibt. Der Wettbewerb soll Betriebe sowie Städte und öffentliche Einrichtungen belohnen, die schwer vermittelbaren Jugendlichen bis zu 25 Jahren einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt haben.

Ausbildungsangebot im Rückgang

In Schleswig-Holstein gab es mit 19.034 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Berufsbildungsjahr 2004/2005 einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 1,4 Prozent – eine bundesweite Tendenz. Besonders betroffen bei der Ausbildungsplatzsuche sind Hauptschüler, denn in Deutschland erhalten nicht einmal 40 Prozent von ihnen eine Lehrstelle, meldet die Bertelsmann-Stiftung. Junge Menschen ganz ohne Schulabschluss, mit Migrationshintergrund, aus einem schwierigen sozialen Milieu oder mit Behinderung gelten ebenso als schwer vermittelbar.

Heinrich Deichmann, Initiator des Förderpreises, will diesen jungen Menschen helfen: „Wir dürfen keine Ressourcen verschleudern. Es muss möglich sein, die Stärken und Interessen jedes Einzelnen zu fördern und zu nutzen.“ DEICHMANN selbst hat die Zahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 150 auf 1.535 erhöht. „Für ein großes Unternehmen ist es natürlich ein wenig einfacher, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Deswegen möchten wir gerade kleinere Betriebe und Projekte mit dem Förderpreis unterstützen, denn sie investieren am meisten in Ausbildung.“ Bei der Auswahl der Preisträger zählt nicht die Anzahl der geschaffenen Aus-

bildungs- oder Arbeitsplätze, sondern die Besonderheit des jeweiligen Projekts.

80.000 Euro für zehn Gewinner

Bis zum 31. Mai nimmt die Jury mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft Bewerbungen von Projekten entgegen, die benachteiligten Jugendlichen in den letzten zwölf Monaten einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen haben. Ministerpräsident Carstensen wird den Regionalsieger aus Schleswig-Holstein im Sommer küren. Aus den Finalisten sucht die Jury zehn bundesweite Gewinner aus, die sich den Gesamtpreisfonds von 80.000 Euro teilen. Die beiden Erstplatzierten der zwei Kategorien „private Unternehmen“ sowie „öffentliche Einrichtungen und Institutionen“ erhalten davon jeweils 20.000 Euro. Bewerbungsbögen können im Internet unter www.deichmann-foerderpreis.de heruntergeladen oder unter der Service-Nummer 0180 - 500 23 04 angefordert werden.

Pressekontakt:

DEICHMANN-Pressestelle: Boehnertweg 9, 45359 Essen,
Ulrich Effing und Silke Janssen, Tel.: 0201/ 8676960,
E-Mail: ulrich_effing@deichmann.com,
silke_janssen@deichmann.com

Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Theodorstr, 41a, 22761 Hamburg,
Tel.: 040/85 37 600, E-Mail: info@punkt-pr.de